

## Baudenkmäler

- D-6-71-112-5** **An der Steig.** Wegkreuz, sog. Eremitage-Kreuz, auf hohem bossiertem Sandsteinquadersockel ein gefastes Inschriftenpostament mit Kruzifix aus gefastem Kleeblattkreuz und farbig gefasstem Korpus, Dreinageltypus, Sandstein, bez. 1891.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-24** **Bildstock.** 1876; am "Wegweiser".  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-71-112-38** **Bildstock.** am "Stegmannsgründchen".  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-71-112-13** **Frauengrund 4.** Hofanlage; Wohnhaus, eingeschossiges traufständiges Mansarddachhaus aus unverputztem Sandsteinquadermauerwerk, im Kern 18. Jh.; Nebengebäude, große eingeschossige unverputzte Satteldach- bzw. Halbwalmdachbauten, Sandsteinquadermauerwerk, 2. H. 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-2** **Friedhofstraße.** Bildstock, auf quaderförmigem Inschriftensockel gefaste Säule mit vierseitigem Rundbogenkopfstück, Rundbogennische und bekrönendem Kreuz, Sandstein, bez. 1742.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-3** **Friedhofstraße 1.** Kath. Kirche St. Wendelinus, unverputzter Saalbau mit Satteldach, polygonalem Chor und Turm, Sandsteinquadermauerwerk mit Ecklisenen und Rundbogenfries, 1899.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-37** **Große Äcker.** Kapelle, kleiner Saalbau aus Fachwerk auf massivem Sockel mit Satteldach und Dachreiter, 1952, 1986 erneuert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-18** **Gründchen.** Bildstock, gemauert mit rundbogigem Abschluss sowie rundbogiger vergitterter Nische, Granitbruchstein, 19./20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-21** **Grünfeld.** Bildstock, über Inschriftensockel ein Aufsatz mit Satteldach und rundbogiger, vergitterter Nische, Beton, 1962.  
**nachqualifiziert**

- D-6-71-112-22** **Grünfeld.** Bildstock, gemauert mit rundbogiger Nische und Satteldach, bez. 1952.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-9** **Hammelsbergweg.** Feldkreuz, Betonkruzifix, 1967, farbig gefasster Holzkorpus, Dreinageltypus, um 1930.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-42** **Haus Nr. 7.** Altes Forsthaus, Fachwerkbau mit Krüppelwalm, Erdgeschoß Buntsandstein, 1778; Backofen, Schweinestall, Scheune, 19. Jh.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-71-112-23** **Himbeerwiesenfeld.** Feldkreuz, ehem. Friedhofskreuz, Kruzifix über quaderförmigem Inschriftensockel, Dreinageltypus, Sandstein, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-49** **Im Schlagbaum.** Wegkreuz, sog. Posthalterskreuz, an der Altstraße von Aschaffenburg nach Würzburg, Kruzifix im Dreinageltypus auf Postament, Rotsandstein, Kruzifix spätes 18. Jh., Postament 1860.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-32** **In Steiger.** Kapelle, Saalbau mit polygonaler Apsis und Satteldach mit Dachreiter, 18. Jh, 1876/77 erweitert.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-43** **Kirchfeld.** Denkmal für die Gefallenen von 1866 und 1870/71, Madonna auf hohem Postament, Sandstein, 1910, 1932 hinterfangen von vier Pfeilern auf halbrunder Sockelmauer mit Tafeln für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, Sandstein, 1946 ergänzt um Tafeln für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs, Sandstein.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-17** **Kirchknöckel.** Wegkreuz, sog. Schwarzes Kreuz, eisernes Kruzifix über quaderförmigem Sandsteinssockel, Dreinageltypus, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-20** **Kirchknöckel.** Kapelle, kleiner offener unverputzter Massivbau mit Pultdach und Vordach, unterteilt durch ein Gitter, 1970.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-1** **Kirchstraße.** Bildstock, über gefastem Sockel ein Inschriftenpfeiler mit Satteldachaufsatz mit vergitterter Rundbogennische und bekrönendem eisernem Kreuz, Sandstein, um 1900.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-31** **Kreuz.** "Posthalterkreuz", bez. 1817; alte Poststraße, Waldabteilung Schlagbaum.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**

- D-6-71-112-4** **Langenstreich.** Bildstock, auf Inschriftensäule Satteldachaufsatz mit Reliefnische, Beton, bez. 1943, bekrönendes Kleeblattkreuz um 1990.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-7** **Leisellernweg.** Bildstock, auf Pfeiler Satteldachaufsatz mit vergitterter Rundbogennische, Betonwerkstein, 2. H. 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-19** **Marien-Bildstock.** ober dem Äckerchen.  
**nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert**
- D-6-71-112-11** **Mühlklingen.** Bildstock, auf Inschriftensockel Satteldachaufsatz mit vergitterter Rundbogennische und bekrönendem Kreuz, Gussstein, 1952.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-48** **Oberwiese.** Kriegergedächtniskreuz, gusseisernes Kreuz auf Findling, 1866.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-26** **Ottilienweg 4.** Pfarrhof, Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Mezzaningeschoss, Fassadengliederung durch Gesimse und Eckquaderung, Sandsteinmauerwerk, 1840; Scheune, eingeschossiger Bruchsandsteinbau mit Krüppelwalmdach, 19. Jh.; zweiflügeliger eingeschossiger Stalltrakt mit Sattel- bzw. Walmdach, Bruchsandstein, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-27** **Ottilienweg 5.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiges aufgesockeltes Satteldachgebäude mit westlichem Flügel mit abgewalmtem Dach, Sandsteinquadermauerwerk mit Fassadengliederung mit Ecklisenen, Sohlbank und Mittelrisalit, 1879.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-30** **Ottilienweg 7.** Friedhof mit Grabsteinen, um die beiden Kirchen, wohl im Kern 1184.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-29** **Ottilienweg 7; Ottilienweg 9.** Alte Pfarrkirche St. Ottilie, verputzter Saalbau mit Westturm, Langhaus im Kern 13. Jh., Chor und Turm Mitte 15. Jh., Turmobergeschoss 18. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, satteldachähnliche Krone, Bruchsandstein, 16. Jh., ergänzt 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-28** **Ottilienweg 9.** Kath. Pfarrkirche St. Ottilia und St. Stephan, unverputzter Saalbau mit Vierung und Walmdach, nördlicher Querarm mit Turmbekrönung mit Haube und Laterne, gegenüber des Eingangs kleiner Treppenturm mit Haube, von Theodor Fischer, 1902-03; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-6-71-112-25** **Röthen; Brückenäcker.** Bildstock, Block aus Granitbruchsteinen mit Mosaik und bekrönendem eisernen Kreuz, 1960.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-8** **Sauersgrund.** Bildstock, über gefaster Säule vierseitiger Aufsatz mit Kreuzdach, rundbogiger vergitterter Nische und bekrönendem eisernem Kreuz, Sandstein, bez. 1881.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-12** **Schützenweg.** Grotte, gemauerte Rundbogennische aus Sandsteinbruchsteinen, 2. H. 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-10** **Steigknüchel.** Grotte, gemauerte Rundbogennische aus Sandsteinfindlingen, um 1930.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-44** **Unterbessenbach 12.** Gutshof; Wohngebäude, zweigeschossiges Satteldachhaus auf hohem Kellergeschoss mit Fachwerkobergeschoss und Außentreppe, 18. Jh.; zugehörig Remisen, Stallungen, Kellerhaus, 19. bis Anfang 20. Jh.  
**nachqualifiziert**

**D-6-71-112-33**

**Unterbessenbach; Unterbessenbach 2; Unterbessenbach 4; Unterbessenbach 5; Rabetz; In Unterbessenbach; Unterbessenbach 3.** Schloss, zweieinhalbgeschossiger massiver Walmdachbau, an der Garten und Hofseite mit dreigeschossigen übergiebelten Mittelrisaliten und vorgelagerten Altanen, an der Ostecke eingeschossige pultdachgedeckte hölzerne Laube, um 1842/43 und 1907; im Südwesten der Hof von eingeschossigem dreiflügeligen Remisen- und Stallbau geschlossen, eingeschossige Putzbauten mit Walmdächern, um 1842/43, später verändert; Schlosspark mit Strukturen eines englischen Landschaftsparks und massiver Einfriedung, im Park Gewölbekeller, bez. 1716, auf der nördlichen Einfriedungsmauer Statue des Hl. Johann von Nepomuk, Sandstein, 2. Hälfte 18. Jh.; Wirtschaftshof des Schlosses, im Nordwesten Toreinfahrt mit Fußgängerpforte, Rotsandstein, bez. 1841; Schlosskirche, flach gedeckter Saalbau, Rotsandstein mit hohem, gegen Nordosten abgewalmtem Mansarddach und Dachreiter, bez. 1752; Gesinde- und Stallbau, zweigeschossiger Rotsandsteinbau mit hohem Mansarddach und hofseitiger Lastenaufzugsgaube, spätes 18. Jh.; ehem. Brennerei, zweigeschossiger Satteldachbau, Rotsandstein, spätes 18. Jh.; im Nordosten ehem. Kuhstall mit Heuboden, zweigeschossiger Satteldachbau mit Treppengiebeln, Rotsandstein, angebaute Segmentbogenbrücke und Rampe zum Heuboden, bez. 1862; im Osten Erdgeschoss des ehem. Bullenstalls, eingeschossig mit Stichkappengewölben auf Gusseisenstützen, Rotsandstein, vor/um 1900, nach 1950 aufgestockt; ehem. Heuscheune, stattlicher Rotsandsteinbau mit Krüppelwalmdach und rundbogigen Toreinfahrten, hofseitig Wappen und Bauinschrift derer zu Hettersdorf, bez. 1750, Dachtragwerk spätes 19. Jh.; ehem. Schafstall, eineinhalbgeschossiger Satteldachbau mit Toren und Halbrundfenstern, Rotsandstein, 2. Hälfte 19. Jh.; im Süden Remise, zweigeschossiger Satteldachbau, Sichtfachwerk, 2. Hälfte 18. Jh., das mittige Durchfahrtstor in Rotsandstein, 2. Hälfte 19. Jh.; im Nordwesten Renaissanceportal des abgegangenen Schlosses derer zu Hettersdorf, Rotsandstein, bez. 1577; Holzhalle, eingeschossiger Satteldachbau, um 1900; ehem. Verwalter- und Wohnhaus, zweigeschossiger Sattel- und Krüppelwalmdachbau auf hohem Sockelgeschoss mit Risalit, Sichtklinkermauerwerk, frühes 20. Jh.; westlich des Parks ehem. Försterei, eingeschossiger Mansardhalbwalmdachbau auf geschosshohem Rotsandsteinsockel, zweiläufiger massiver Außentreppe und zwei Zwerchhäusern, teilweise Fachwerk, teilweise massiv und verputzt, 1773 und spätes 19. Jh., nach Nordwesten Anbauten, eingeschossige Satteldachbauten, Rotsandstein, spätes 19. Jh.; Forstscheune, Sichtfachwerkbau mit Krüppelwalmdach, spätes 18. Jh.; Forstökonomie, zweigeschossiger Satteldachbau, Rotsandstein, frühes 19. Jh.; Kruzifix auf Postament, bez. 1730.

**nachqualifiziert**

**D-6-71-112-6**

**Untere Armwiesen.** Bildstock, auf ausbauchendem Pfeiler Satteldachaufsatz mit spitzbogiger vergitterter Bildnische, Beton mit Kieselsteinen, um 1950.

**nachqualifiziert**

**D-6-71-112-46**

**Untere Wiese.** Sog. Hessenkreuz, Tatzenkreuz aus Gusseisen, für den Musketier Johann Roland Belz aus einem hessisch.darmstädtischen Regiment, 1866 im Deutschen Krieg.

**nachqualifiziert**

- D-6-71-112-39** **Vom Hirtenberg bis Lückenfeld rechts.** Bildstock, gemauert mit Satteldach und rundbogiger, vergitterter Nische, Granitbruchstein, um 1918.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-40** **Weiler 1; Weiler 2.** Schloss, zweigeschossige massive Zweiflügelanlage mit Satteldach und Schweifgiebeln, um 1653-67; Einfahrtstor, Sandstein, 18./19. Jh.; Torhaus, eingeschossiges giebelständiges Satteldachhaus mit Fledermausgaupen, unverputzte Rotsandsteinquader, 18./19. Jh.; Mauer, Bruchsteinmauerwerk mit gerundeter Krone, 18./19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-41** **Würzburger Straße 20.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger traufständiger Rotsandsteinquaderbau mit Satteldach, 1885/86.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-15** **Zum St. Jörgen.** Bildstock, auf Säule vierseitiges Kopfstück mit Kruzifixreliefs und Giebeldach mit bekrönendem Kreuz, Sandstein, bez. 1625.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-14** **Zum St. Jörgen 1.** Kath. Pfarrkirche St. Georg und St. Petrus und Paulus, verputzter Saalbau mit eingezogenem Chor, Satteldach, Westturm und Eckquaderung, 1747, erweitert 1974-75; mit Ausstattung; Friedhof um die Kirche; Kirchhofbefestigung; im Kern 15. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-6-71-112-16** **Zum St. Jörgen 2.** Pfarrhaus, zweigeschossiger massiver unverputzter Walmdachbau mit Gurtgesimsen und Mezzaningeschoss, Rotsandstein, 1835.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 44**

## Bodendenkmäler

- D-6-6021-0066** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Georg, Petrus und Paulus mit mittelalterlichen Vorgängerbauten und Körpergräbern im ummauerten Kirchhof; zeitgeschichtliche Erweiterung.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6021-0067** Archäologische Befunde im Bereich des spätneuzeitlichen Schlosses in Unterbessenbach, vermutlich mit frühneuzeitlichem Vorgängerbau, und Schloßkapelle St. Joh. Nepomuk von 1752.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6021-0070** Archäologische Befunde im Bereich des ehem. frühneuzeitlichen Wasserschlosses in Weiler.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6021-0072** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen alten Kath. Pfarrkirche St. Ottilia und Stephan von Oberbessenbach mit hochmittelalterlichem Vorgängerbau und Körpergräbern im ummauerten Kirchhof.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6021-0075** Archäologische Befunde im Bereich der spätneuzeitlichen ehem. Kath. Kirche St. Wendelin von Straßbessenbach mit Vorgängerbau.  
**nachqualifiziert**
- D-6-6021-0096** Altwegesystems "Via Publica" des frühen, hohen und späten Mittelalters sowie der frühen Neuzeit mit Hohlwegfächer und Sperrwall.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 6**